



Protokoll der Gemeindeversammlung
vom 7. Juni 2017, 20.00h
im Gemeindepavillon Eppenbergr-Wöschnau

Traktanden

1. Wahl von 2 Stimmezählern
2. Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
4. Kreditabrechnung Kanalsanierung GEP 2. Dringlichkeitsstufe, 2. Teil (2016-2020)
5. Kreditabrechnung Belagsanierung und neue Wasserleitung Hauptstrasse Wöschnau
6. Genehmigung – Änderung öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Bildung eines Friedensrichterkreises zwischen den Einwohnergemeinden Schönenwerd, Gretzenbach und Eppenbergr-Wöschnau
7. Wahl der externen Revisionsstelle für ein Jahr
8. Verschiedenes

Vorsitz: Gemeindepräsident Stephan Bolliger
Protokoll: Gemeindeschreiberin Karin Imbimbo
Presse: Christian von Arx

Stimmberechtigte: 18



Seit der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2016 ist bereits wieder ein Halbesjahr mit verschiedenen Amtstätigkeiten vergangen. Der Gemeinderat hielt eine Klausursitzung und 5 Gemeinderatssitzungen ab. Weiter nahmen die Ressortverantwortlichen an verschiedenen Kommissionssitzungen von regional erbrachten Dienstleistungen für unsere Einwohner wie Schule, Feuerwehr, Zivilschutz und Soziales teil. Stephan Bolliger dankt im Namen der Einwohner den bestehenden und neuen Würdenträger. Die Wählerversammlung konnte im März erfolgreich durchgeführt werden und die Einladung zur Vereidigung wird im Herbst folgen und findet am 27. Oktober 2017 statt.

Weitere Dauerthemen sind Gespräche mit der SBB sowie die Gemeindefinanzen. Die Baukommission führte 5 Sitzungen durch und verabschiedete ebenfalls verschiedenste Geschäfte. Die Rechnungsrevision wurde durch die Treuhandunternehmung Solidis Revisions AG, Olten durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindepräsident führten mit dem Wirtschaftsprüfer eine Abschlussbesprechung der Prüfungsergebnisse durch. Das Prüfungsergebnis war sehr zufriedenstellend. Hinzukommen verschiedene regionale Besprechungen, Weiterbildungen, Sitzungen der Delegierten etc. Das Milizsystem fordert die Einwohner. Der Einsatz der einzelnen Behördenmitglieder ist gross. Dieser Einsatz ist für die Funktionstauglichkeit unseres Systems von grosser Bedeutung. Dafür dankt der Gemeindepräsident allen Behördenmitgliedern im Namen der Einwohner und Einwohnerinnen von Eppenberg-Wöschnau und des Gemeinderates bestens.

Stephan Bolliger hält fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung mit Bekanntgabe der Traktanden und den detaillierten Botschaften zu den einzelnen Geschäften termingerecht zugestellt worden ist. Alle Detailunterlagen konnten von interessierten Personen während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder von der Homepage heruntergeladen werden. Es gibt keine Bemerkungen oder Anträge zur Traktandenliste.

Die Traktandenliste wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung sei somit beschlussfähig.

Auf das Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.



Traktandum 1 Wahl von zwei Stimmenzählern

Als Stimmenzähler vorgeschlagen werden Erich Blattner und Regula Nast. Sie werden von der Gemeindeversammlung einstimmig gewählt.

Es sind 18 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr sind 10 Stimmen.



Traktandum 2 Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom
7.12.2016

Das letzte Protokoll wurde aufgelegt und konnte auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Auf eine Verlesung wird deshalb verzichtet. Der Gemeindepräsident fragt, ob es Einwände, Ergänzungen oder Bemerkungen zum Protokoll gäbe. Dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll wurde am 24. Januar 2017 vom Gemeinderat genehmigt.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 anzunehmen. Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

Der Protokollführerin, Karin Imbimbo, wird für die Verfassung gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU



Stephan Bolliger
Gemeindepräsident



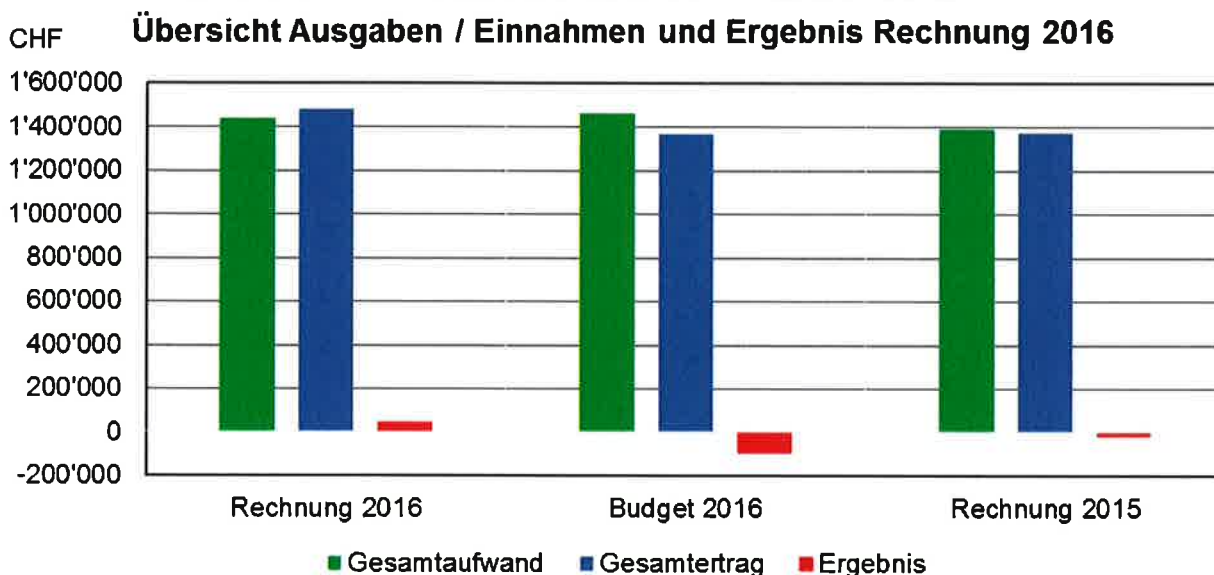
Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 3 Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Gegenüber dem Budget 2016 mussten in gut 30 Budgetpositionen mehr oder weniger grosse, positive oder negative Abweichungen ausgewiesen werden. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist nur zu einem Teil abschätzbar und immer wieder treten Geschäftsfälle auf, die in der Budgetphase nicht vorhersehbar sind. Dies zeigt aber auch, dass der Gemeinderat versucht, haushälterisch mit den finanziellen Mitteln umzugehen, die die Einwohnerinnen und Einwohner mit ihren Steuern und Gebühren zur Verfügung stellen.

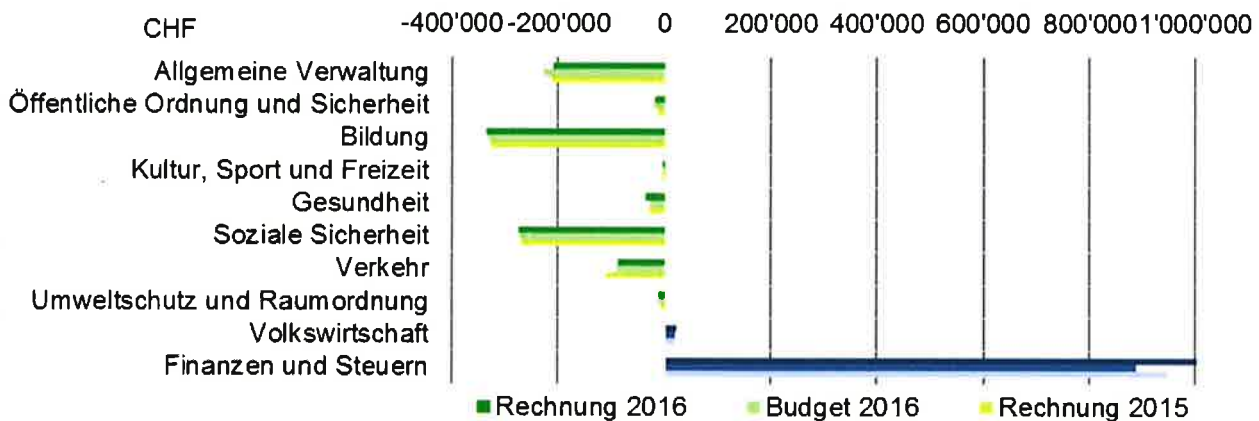
Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'574.44 ab. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 97'063.00 schliesst die Rechnung somit insgesamt um CHF 142'637.00 deutlich besser als budgetiert ab.



Aufgrund des beibehaltenen Steuerfusses, den Mehreinnahmen über sämtliche Steuerarten bei den natürlichen und jur. Personen, Sondersteuern und unter Berücksichtigung der durch den Gemeinderat nicht beeinflussbaren Mehrausgaben im Bereich Bildung, Soziale Wohlfahrt ist dieses Rechnungsergebnis aus Sicht des Rates gut. Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Ausgaben in der Summe über dem Budget 2016 liegen. Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass er nicht jedes Jahr mit diesem Steuerertragsvolumen rechnen kann.



Übersicht Nettoausgaben und -einnahmen nach Dienststellen Rechnung 2016



Folgende Punkte trugen dazu bei, dass die Rechnung besser abschloss als budgetiert:

- Insgesamt leicht tiefere Ausgaben im Bereich allg. Verwaltung
- Tiefere Ausgaben im Bereich Verkehr
- Höhere Ausgaben im Bereich Bildung
- Höhere Ausgaben im Bereich soziale Wohlfahrt
- Deutlich höhere Einnahmen im Bereich der Steuern

Bezüglich den deutlich höheren Steuereinnahmen ist darauf hinzuweisen, dass ein Teil der Mehreinnahmen insbesondere im Bereich der ordentlichen Steuern von natürlichen und juristischen Personen stammen. Wie bereits erwähnt, kann nicht davon ausgegangen werden, dass dieser Einnahmenanteil wiederkehrend ist. Der bereits im Vorjahr erkannte positive Trend hat sich jedoch bestätigt.

Das Wort zum Eintreten wird nicht erwünscht, Eintreten ist somit beschlossen.



3.1 Nachtragskredite

Die beiden Nachtragskredite Kostenbeitrag Primarschule und Progymnasialen Unterricht werden auf Seite 12 der Gemeinderechnung ausgewiesen.

Überschreitung Kostenbeitrag Primarschule CHF 18'977.00
Diese Erhöhung erfolgte aufgrund der höheren Schülerzahlen von 12 auf 15 und den ganzheitlich daraus resultierenden Mehrausgaben bei den übrigen Ausgaben sowie den Besoldungskosten.

Beiträge Sekundarschule Unteres Niederamt CHF 16'500.00
Ein Schüler besucht den Progymnasialen Unterricht.

Diese führte zu einer Budgetüberschreitung von insgesamt **CHF 35'477.00.**

Es werden keine weiteren Informationen gewünscht.

Die beiden Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2016 werden einstimmig vom Souverän genehmigt.

3.2 Jahresrechnung 2016

Wie bereits erwähnt schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'574.44 deutlich über Budget ab.

Weiter sind folgende Erkenntnisse aus der Verwaltungsrechnung ersichtlich:

- Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von CHF 123'936 aus.
- Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'451.33 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 44'000.
- Die Abwasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 4'496.60 aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss betrug CHF 7'628.00.
- Die Abfallentsorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'419.75 aus. Budget 710.00.

Die Diskussion zum Eintreten wird nicht benützt. Eintreten ist somit beschlossen.

Da Eveline Eng heute nicht anwesend sein kann, fragt der Präsident, ob diese Ausführungen ausreichen oder ob die Durchsicht der einzelnen Abweichungen gewünscht wird. Aus dem Gremium werden keine Detailinformationen gewünscht.



Die Jahresrechnung 2016 wurde durch die Firma Solidis Revisions AG geprüft. Solidis Revisions AG erstellte einen detaillierten Prüfbericht, den der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 25. April 2017 studierte und zur Kenntnis nahm. Die Revisoren halten fest, dass die Finanzverwalterin die Rechnungsführung gewissenhaft erfüllt. Gleichzeitig gab Solidis Revisions AG den vorbehaltlosen Standardbericht ab.

Der Prüfungsbericht lautet:


“Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der kantonalen Gesetzgebung und der Gemeindeordnung. Wir beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'574.44, zu genehmigen.”

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'574.44 zu genehmigen.

Die Rechnung wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen. Der Finanzverwalterin Eveline Eng wird für die fach- und termingerechte Erstellung Jahresrechnung 2016 gedankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 4 **Kreditabrechnung: Kanalsanierungen GEP,
2. Dringlichkeitsstufe Teil 2 (2016-2020)**

I. Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kreditantrag zur Kanalsanierung GEP 2. Dringlichkeitsstufe Teil 2 über CHF 60'000.--. Die beantragten Arbeiten wurden in der Zwischenzeit vollumfänglich ausgeführt. Die Ausgaben dafür belaufen sich auf erfreulicherweise nur auf CHF 39'459.20.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

II. Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 39'459.20 und liegen somit um CHF 20'540.80 unter dem ursprünglichen Antrag. Die Gründe für die Unterschreitung liegen zu einem wesentlichen Teil in den Vergabepreisen. Diese fielen deutlich tiefer aus als ursprünglich angenommen.. Weiter wurde die Position „Unvorhergesehenes“ nicht beansprucht. Die Kosten teilen sich wie folgt auf die Abschnitte auf:

Dorfstrasse KS Nr. 14	CHF 3'861.10
Dorfstrasse KS Nr. 14 – 15 – 15a	CHF 21'786.45
Dorfstrasse KS Nr. 10 – 11 – 12 – 13	CHF 13'811.65
Total	CHF 39'459.20

Mit diesen Arbeiten sind die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen für diesen Teil des generellen Entwässerungsprojektes abgeschlossen.

Die Abrechnung wurde vom Gemeinderat am 25. April 2017 genehmigt.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

III. Antrag

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung über CHF 39'459.20 zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger


Karin Imbimbo



Traktandum 5 **Kreditabrechnung: Belagsanierung und neue Wasserleitung
Hauptstrasse Wöschnau**

I. Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Kreditantrag zur Belagsanierung und neue Wasserleitung Hauptstrasse Wöschnau über CHF 55'000.--. Die beantragten Arbeiten wurden in der Zwischenzeit vollumfänglich ausgeführt.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

II. Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 38'439.25 und liegen somit um CHF 16'560.75 unter dem ursprünglichen Antrag. Die Gründe für die Unterschreitung liegen zu einem wesentlichen Teil in den Vergabepreisen. Die Kreditunterschreitung ist im Wesentlichen auf die günstige Vergabe zurückzuführen. Die eigentlichen Arbeiten des Kantons fielen teurer aus.

Kosten insgesamt	CHF 490'922.62
Gemeindeanteil von 7.83 %	CHF 38'439.25

Der Gemeindeanteil wurde damals speziell verhandelt.

Die Abrechnung wurde vom Gemeinderat am 25. April 2017 genehmigt.


Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

III. Antrag

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung über CHF 38'439.25 zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bolliger
Gemeindepräsident


Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 6 **Genehmigung – Vertragsänderung Öffentlich-rechtlicher Vertrag
über die Bildung eines Friedensrichterkreises zwischen den Einwohnergemeinden
Schönenwerd, Gretzenbach und Eppenberg-Wöschnau**

I. Einleitung

Seit dem 1. Januar 2014 besteht ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Anerkennung des Friedensrichters der Gemeinde Schönenwerd durch die Gemeinde Eppenberg-Wöschnau. Die Einwohnergemeinde Gretzenbach hat ihr Interesse an einer gemeinsamen Lösung zur Besetzung des Friedensrichteramtes bekundet.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

II. Ausgangslage

Grundsätzlich könnte der bestehende Vertrag um die Gemeinde Gretzenbach erweitert werden. Doch aus Akzeptanzgründen macht es Sinn, neu einen Friedensrichterkreis mit den Gemeinden Schönenwerd, Gretzenbach und Eppenberg-Wöschnau zu errichten. Zur Bildung eines Friedensrichterkreises benötigt es einen öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Für die Gemeinde Eppenberg-Wöschnau hat diese Änderung keine negativen Folgen. Die Abrechnung wurde vom Gemeinderat am 25. April 2017 genehmigt.

Es gibt keine Fragen der Anwesenden.

III. Antrag

Der Gemeindeversammlung wird der öffentlich-rechtliche Vertrag über die Bildung des Friedensrichterkreises „Niederamt“ zwischen den Einwohnergemeinden Schönenwerd, Gretzenbach und Eppenberg-Wöschnau zur Genehmigung beantragt. Dieser Beschluss gilt vorbehältlich der Zustimmung sämtlicher Vertragsgemeinden. Der Vertrag tritt nach Genehmigung durch die Gerichtsverwaltung per 01.09.2017 in Kraft.

Der Antrag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU


Stephan Bölliger
Gemeindepräsident


Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 7 Wahl der externen Rechnungsprüfungsstelle für ein Jahr

Solidis Revision AG hat die Rechnung zum 7. Mal geprüft. Nach der letztjährigen Prüfung, stellt der Gemeinderat fest, dass Solidis weiterhin das wirtschaftlich interessanteste Angebot bietet.

Das Wort zum Eintreten wird nicht gewünscht, Eintreten ist somit beschlossen.

Gestützt darauf und aufgrund der guten Dienstleistung, die die Mitarbeitenden erbringen beantragt der Gemeinderat die Wiederwahl.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Gemeindepräsident stellt im Namen des Gemeinderates den Antrag an die Gemeindeversammlung, die Rechnungsprüfungsstelle Solidis Revisions AG Olten für ein weiteres Jahr zu wählen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

GEMEINDEVERSAMMLUNG EPPENBERG-WÖSCHNAU

Stephan Bolliger
Gemeindepräsident

Karin Imbimbo
Gemeindeschreiberin



Traktandum 8 Verschiedenes

Der Gemeindepräsident orientiert über Nachfolgende Themen:

Eppenberg-Tunnel

Sämtliche Arbeiten verlaufen aktuell gemäss Terminprogramm.

. Arbeiten 2017

Verbreiterung Bachdurchlass Roggenhausenbach

Bahntrasse parallel zum Dammweg

Betonarbeiten Einspurtunnel Wöschnau und Tunnelportal

Tunnelvortrieb mit der TBM läuft sehr gut. Bisher wurden 1800m. Der Durchstich wird ev. noch dieses Jahr stattfinden.

Das Ausbruchmaterial konnte seit Ende April nicht mehr nach Kölliken zur SMDK transportiert werden. Das belastete Material (erhöhte KW-Werte) in Kölliken muss, bevor neues Material geliefert werden kann, ausgebaut werden. Der Ausbau erfolgt im Juni und anschliessend wird das auf der Baustelle zwischengelagerte Material nach Kölliken transportiert. Bisher wurde nur noch unbelastetes Material angetroffen.

Die Baupiste parallel zum Bahntrasse von der Allmendstrasse bis zur Industriestrasse darf nur vom Baustellenverkehr befahren werden. Radfahrer und Fussgänger müssen aus Sicherheitsgründen weiterhin die Bahnstrasse benutzen.

Asylaufnahme

Mit einem vorerst befristeten Mietvertrag ab 1.4. – 31.12.2017 hat die SRUN aktuell 6 Asylbewerber (3 Afganistan, 1 Sri Lanka, 1 Syrien und 1 Irak) in der Bürgergemeinde-Liegenschaft in Wöschnau einquartiert. Die jungen Männer sind teilweise bereits in Ausbildung und im Arbeitseinsatz. Die Firma Lehnert hat sich bereit erklärt bei Bedarf eine vorübergehende Anstellung zu Prüfen.

Wahlen

An der Wählerversammlung mit den aufbereiteten Wahllisten des Gemeindepräsidenten, Gemeinderat, Wahlbüro und Baukommission konnten mit den anwesenden stimmberechtigten Wählerinnen und Wähler die Liste für das Amt des Gemeindepräsidenten, den Gemeinderat sowie für die Bau- und Umweltschutzkommission und das Wahlbüro mit genügend Unterschriften gezeichnet werden.

Die Anmeldefrist ist am Montag, 27. März 2017 abgelaufen. Während dieser Frist sind nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in Stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt. Die Publikation erfolgte ordnungsgemäss am 6. April 2017 im Niederämter-Anzeiger.

Gemeindepräsident:

Stephan Bolliger, Baumgartenweg 159, 5012 Eppenberg (bisher)



Als Mitglieder des Gemeinderates sind gewählt:

Stephan Bolliger, Baumgartenweg 159, 5012 Eppenberg (bisher)

Hugo Huber, Steinackerweg 56, 5012 Eppenberg (bisher)

Matthäus Huber, Roggenhusenweg, 5012 Eppenberg (bisher)

Philippe Huber, Baumgartenweg 161, 5012 Eppenberg (bisher)

Regula Nast, Bahnstrasse 85, 5012 Wöschnau (neu)

Wir gratulieren Regula Nast zur Wahl in den Gemeinderat. Es freut uns, dass mit ihr eine Vertreterin aus dem Gemeindegebiet Wöschnau gefunden wurde, die das Ressort Soziales ab der kommenden Legislaturperiode übernehmen wird.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Regina Widmer für ihren Einsatz im Gemeinderat während den vergangenen vier Jahren. Die offizielle Verabschiedung wird im Januar erfolgen.

Die Mitglieder der Bau- und Umweltkommission sowie das Wahlbüro werden nach Wahlprogramm an der ordentlichen Gemeinderatsitzung am 22. August 2017 gemäss Wahllisten verabschiedet und gewählt.

SPITEX

Der Gemeindepräsident orientierte an der Dezember 2016-GV kurz aufgrund des massiv gestiegenen Gemeindebeitrags über die Vorprüfung mit einer privaten Lösung. Aktuell ist der Spitex-Verband zusammen mit dem VSEG an der Ausarbeitung einer neuen Leistungsvereinbarung. Weiter steht noch die Fusion mit dem Spitexverein Gretzenbach, Däniken und Walterswil an. Aus diesem Grunde hat der Rat entschieden vorerst abzuwarten und die Situation zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu beurteilen.

Blumenstrauss

Mit der Eingangsfrage „Woher stammt laut dem Kantonsarchäologen Georg Matter der heutige Ortsname Wöschnau“ konnte der Blumenstrauss nach dem Losentscheid unter den richtigen Antworten „Voctesius“ an Charlotte Bolliger übergeben.

Der Gemeindepräsident dankt allen fürs Kommen und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Bier mit Bratwurst ein. Stephan Bolliger wünscht jetzt schon schöne Sommerferien und erwähnt, dass die Budget Gemeindeversammlung am Donnerstag, 7. Dezember 2017 stattfinden wird.

Ende der Gemeindeversammlung um 20.45 h.